

# Starke Leistung der Flößerinnen aus dem Ländle

**SYNCHRONSCHWIMMEN.** Am Comen Cup, dem für Synchronschwimmerinnen im Alter von 13 bis 15 Jahren weltweit wichtigsten Wettkampf, schnupperten die Flößer Synchronschwimmerinnen Dominique Eggenberger und Leila Marxer vom 19. bis 24. Juli in Alexandroupolis (Griechenland) erstmals internationale Luft. Die beiden für Liechtenstein angetretenen Schwimmerinnen zeigten in einem Teilnehmerfeld von knapp 200 Schwimmerinnen aus 28 Nationen gute Leistungen.

## Die Top 20 nur knapp verpasst

In ihrer ersten Saison als Solo-Schwimmerin setzte sich Dominique Eggenberger gegen ihre Kontrahentinnen aus Tschechien, Kroatien, Belgien und Südafrika durch, womit sie sich den guten 21. Rang sicherte.

Als historisch ist das Ergebnis der Schweizerin Paloma Mello Rodriguez zu bezeichnen, die innerhalb der separaten Wertung für die Mittelmeerstaaten, zu welchen am Comen Cup auch die Schweiz gehört, die Bronzemedaille gewinnen konnte. In der Gesamtwertung aller teilnehmenden Staaten erreichte sie den ausgezeichneten 9. Rang.

## «Die Fortschritte bestätigt»

Auch im Duett wussten die beiden liechtensteinischen Schwimmerinnen des SC Flös zu überzeugen und belegten trotz grosser Anfangsnervosität den guten



Leila Marxer (links) und Dominique Eggenberger stellten am Comen Cup ihre Fortschritte im Wettkampf unter Beweis.

Bild: pd

20. Rang. Ihre Trainerin, Chiara Carmignato, äusserte sich nach dem Wettkampf sehr zufrieden: «Ich bin stolz auf Leila und Dominique, konnten sie doch ihre in der Vorbereitung auf diesen Wettkampf gezeigten Fortschritte auch im Wettkampf vor so vielen Zuschauern nochmals bestätigen.»

## Gute Perspektiven

Den Pflicht-Wettkampf beendeten Dominique Eggenberger als 117. und Leila Marxer als 122. im Mitteldrittel des hochklassigen Teilnehmerfelds. Die Tatsache, dass sich Schwimmerinnen aus Top-Synchro-Nationen wie Ukraine, Spanien, Griechenland und Italien hinter den Liechtensteinerinnen klassierten, zeugt von der Qualität der Leistungen von Dominique Eggenberger und Leila Marxer.

Da Leila Marxer als eine der jüngsten Teilnehmerinnen auch in den nächsten zwei Jahren noch am Comen Cup wird starten können, sind die Perspektiven für das Liechtensteiner Synchro-Team sehr gut. (te)

## AUSZUG AUS DER RANGLISTE

**Solo:** 1. Russland, 2. Weissrussland, 3. Spanien. – Ferner: 9. Schweiz, 21. Liechtenstein (Dominique Eggenberger)

**Duett:** 1. Russland, 2. Japan, 3. Spanien. – Ferner: 10. Schweiz, 20. Liechtenstein (Dominique Eggenberger, Leila Marxer)

**Team:** 1. Russland, 2. Spanien, 3. Ukraine. – Ferner: 7. Schweiz

**Free Routine Combination:** 1. Russland, 2. Ukraine, 3. Spanien. – Ferner: 4. Schweiz